



Gemeinde Otterthal

Verw.Bez. Neunkirchen, Land NÖ

2880 Otterthal 31

Parteienverkehr: Montag - Freitag, 08.00 bis 12.00 Uhr

Tel. 02641/8480, Fax 02641/8480-9, E-Mail: gemeinde@otterthal.gv.at

Lfd. Nr. 142
Seite 1

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des
GEMEINDERATES

am **Freitag, den 4. Oktober 2013** im Gemeindeamt Otterthal.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.20 Uhr

Die Einladung erfolgte am
26.09.2013 durch Kurrende
(E-Mail, Fax).

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister

Karl Mayerhofer

Vizebürgermeister

Leopold Rennhofer

die Mitglieder des Gemeinderates

1. **gf.GR.** Siegfried Prix

2. **gf.GR.** Mario Stögerer

3. **gf.GR.** Michael Nothnagel

4. **GR.** Ing. Gerald Inschlag

5. **GR.** Roland Scherbichler

6. **GR.** Karl Steiner

7. **GR.** Romana Reisenauer

8.

9. **GR.** Franz Schromm

10. **GR.** Markus Gruber

11. **GR.** Leonhard Feuchtenhofer

12. **GR.** Ing. Attila Schreck

13. **GR.** Dr. Anita Graser

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

1. Sekr. Gerhard Prix

2.

3.

4.

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

1. **GR.** Michael Feuchtenhofer

2.

3.

4.

5.

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

1.

2.

VORSITZENDER: Bürgermeister Karl Mayerhofer

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Bürgermeister Mayerhofer begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Dringlichkeitsantrag

Bürgermeister Karl Mayerhofer beantragt gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung folgende Verhandlungspunkte auf die Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung zu nehmen:

Kassenprüfungsbericht vom 27.09.2013

Digitaler Leitungskataster

Beschluss: einstimmig

TAGESORDNUNG

1. Entscheidung über Einwendungen gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 24.06.2013
2. Dringlichkeitsantrag: Kassenprüfungsbericht vom 27. September 2013
3. Mobilitätszentrale
4. Straße Riglersiedlung
5. Abfallwirtschaft
6. Straßenbeleuchtung
7. Dringlichkeitsantrag: Digitaler Leitungskataster

Pkt. 1: Entscheidung über Einwendungen gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 24.06.2013:

Zum Protokoll wurden keine Einwände eingebracht und es wird unterfertigt.

Pkt. 2: Dringlichkeitsantrag: Kassenprüfungsbericht vom 27.09.2013:

Prüfungsausschussobmann GR Ing. Gerald Inschlag berichtet über die nicht angesagte Kassenprüfung des Prüfungsausschusses vom 27.09.2013. Der Prüfbericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

19.37 Uhr: GR Roland Scherbichler erscheint zur Sitzung.

Pkt. 3: Mobilitätszentrale:

Derzeit wird die Mobilitätszentrale „Industrieviertel Süd“ aufgebaut, die eine gesteigerte Nutzung des öffentlichen Verkehrs und die Optimierung desselben zum Ziel hat. Dazu wäre

ein Gemeinderatsbeschluss nötig, dass die Gemeinde von der Mobilitätszentrale betreut wird. Außerdem soll es eine Ansprechperson in der Gemeinde geben.

Nach einer Diskussion über die Sinnhaftigkeit stellt der Bürgermeister den Antrag, dass die Gemeinde in Fragen des öffentlichen Verkehrs und ihrer Zubringersysteme durch die Mobilitätszentrale Industrieviertel Süd im Rahmen des REGIONALMANAGEMENT NIEDERÖSTERREICH betreut wird. Dieser Beschluss gilt bis auf Widerruf bzw. auf die Dauer des Bestehens der Mobilitätszentrale Industrieviertel Süd. Im Rahmen der im Herbst stattfindenden Gemeindeplattform wird über Mobilitätsprojekte und deren Finanzierung gemeinsam abgestimmt.

Als Ansprechperson für die Mobilitätszentrale wird Bürgermeister Karl Mayerhofer nominiert, Tel.-Nr.: 0664/1512750, E-Mail: office@bus-mayerhofer.at.

Als Stellvertretung wird Franz Schromm zur Verfügung stehen.

Tel.-Nr.: 0650/5119417 E-Mail: schrommfranz@gmail.com.

Beschluss: einstimmig

Pkt. 4: Straße Riglersiedlung:

Die Aufschließungsstraße in die Riglersiedlung vor Haus Nr. 217 ist zu asphaltieren. In diesem Zuge könnte auch der abgetretene Streifen asphaltiert und somit die Zufahrtsstraße in die Siedlung verbreitert werden.

Es liegen drei Angebote vor:

Fa. Pusiol: € 21.473,60

Fa. Swietelsky: € 24.428,29

Fa. Teerag-Asdag: € 25.194,20

Bei den Verlegungsarbeiten für Wasser und Strom hat sich herausgestellt, dass eine Asphaltierung über die gesamte Länge bis zum Ende der Aufschließungsstraße erst bei entsprechender Parzellierung des Baulands sinnvoll ist. Vorerst sollen ca. 15 m bis 20 m nur geschottert bleiben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Verbreiterung und das Stück der Aufschließungsstraße zu machen und die Arbeiten an den Billigstbieter zu vergeben.

Beschluss: einstimmig

Pkt. 5: Abfallwirtschaft:

Nachdem die Beschwerden über zu lange Abfuhrintervalle bei der Grünen Tonne zunehmen, soll über eine Änderung derselben nachgedacht werden. Bürgermeister Mayerhofer schlägt eine monatliche Abfuhr vor, was je Abgabepflichten ca. € 20,- an Mehrkosten bedeuten würde. GfGr Stögerer schlägt die Aufstellung von Tonnen für Papier und Altglas vor, in die nur zu bestimmten Zeiten unter Aufsicht Abfälle geworfen werden können. Das würde ca. € 7,50 mehr pro Jahr bedeuten. GR Schromm regt an, zukünftig nicht jedes Haus, sondern jeden Haushalt zur Teilnahme an der Abfallentsorgung zu verpflichten.

Außerdem soll die Verordnung dahingehend geändert werden, dass sie den seitens des Landes NÖ geforderten gesetzlichen Anforderungen entspricht. Die praktische Umsetzung erfolgte schon bisher mit den 12 Terminen für die Windelabfuhr korrekt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Abfallwirtschaftsverordnung in dieser Form zu beschließen.

Beschluss: einstimmig

Die Abfallwirtschaftsverordnung liegt diesem Protokoll als Beilage A bei.

Pkt. 6: Straßenbeleuchtung:

Die testweise installierten Tauschleuchtmittel auf LED-Basis fanden bei allen Gemeinderäten regen Zuspruch. Lediglich bei den Induktionsleuchtmittel ist man sich nicht sicher, ob die Ausleuchtung entlang der Hauptstraße ausreichend ist. Hier sollen zum Vergleich noch einige Versuchsleuchten unterschiedlicher Stärke und Technik installiert werden.

Bürgermeister Mayerhofer stellt den Antrag, zunächst nur jene Leuchten zu erneuern, bei denen ein LED-Leuchtenkopf oder ein LED-Umrüstmodul der Fa. deco&lights montiert wird.

Beschluss: einstimmig

Pkt. 7: Dringlichkeitsantrag: Digitaler Leitungskataster:

Das Regionsprojekt „Georg“, welches vom Land NÖ bereits gefördert ist, hat ein Angebot für die Digitalisierung des Leitungskatasters in Otterthal gestellt. Was für eine Digitalisierung spricht, ist einerseits die Verpflichtung, den Gemeindekanal mittels einer Kamerabefahrung zu überprüfen. Das wäre bei diesem Projekt inkludiert. Andererseits würde sämtlich Wissen und alle händischen Aufzeichnungen betreffend der Ortswasserleitung hineingearbeitet werden.

Bezüglich des Verbandskanals ist mit dem Abwasserverband noch die Kostentragung zu klären. Das Gesamtprojekt würde sich auf € 117.259,39 belaufen, wobei € 44.000,- an Förderung zu erwarten wären. Außerdem soll um Bedarfszuweisung angesucht werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Konsortium „Georg“ zunächst einmal mit der Erstellung des Förderansuchens zu beauftragen.

Beschluss: einstimmig

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am genehmigt.

.....
Bgm. Karl Mayerhofer

.....
Schriftführer Gerhard Prix

.....
Vizebgm. Leopold Rennhofer

.....
gf. GR Mario Stögerer